

Mia und Morgenrot

Kinospielfilm

von

Martin Pfeil

Projektbeschreibung



1

Mia und Morgenrot

Projektbeschreibung

Stand Januar 2015

Synopsis

Mia hat durch äußere Umstände den Sinn des Lebens für sich verloren. Nun flüchtet sie in eine virtuelle Welt. Dort begegnet sie Morgenrot und begibt sich mit ihm auf eine Reise ins Unbekannte, wo Gefühle nicht durch Berührungen, sondern allein durch Worte entstehen.

Die Geschichte

Auf den ersten Blick ist die Hauptdarstellerin Mia eine attraktive, sportliche, aufgeschlossene junge Frau, die in einem schönen Haus auf dem Land mit ihrem Ehemann und dem gemeinsamen sechsjährigen Sohn Paul lebt, für den sie auch ihre Karriere als Primaballerina an den Nagel gehängt hat. Doch die Idylle trägt. Das heile Zuhause gibt es für Mia schon lange nicht mehr.

Durch einen Schicksalsschlag hat Mia den Boden unter den Füßen verloren. Nach außen „funktioniert“ sie nur noch, um die Fassade zu wahren, im Inneren ist sie abgestumpft und lässt niemanden mehr an sich heran. Um sich Ihrem Schmerz und der Langeweile im Alltag nicht stellen zu müssen, flieht sie immer weiter in die virtuelle Welt der sozialen Netzwerke und der Chats.

Dort begegnet sie schließlich Morgenrot. Was als harmloser Flirt beginnt, wird für sie mehr und mehr eine Reise in eine neue, unbekannte Welt, in der Emotionen nicht durch Berührung sondern nur durch Worte entstehen. In dieser Welt gelingt es ihr, wieder Zugang zu ihrem Körper und ihren Gefühlen zu finden. Eines Tages entdeckt der Ehemann ihr Geheimnis, während Morgenrot seinerseits den wahren Grund ihrer Realitätsflucht erfährt...

Das Projekt

Mia und Morgenrot ist ein Independent-Arthouse-Kinospielfilmprojekt. Länge ca. 100 Minuten. Wir wollen zeigen, dass man auch ohne TV-Beteiligung und staatliche Filmförderung einen Kinospielfilm realisieren kann. Trotzdem sind uns eine hochwertige Produktion und Bildästhetik wichtig. Gedreht wurde in 4K-Qualität. Unser Vorbild ist der französische Autorenfilm z.B. im Stile von Patrice Leconte, Patrice Chéreau oder François Ozon.

Genre

Sinnliches Drama. Länge ca. 100 Minuten.

Projektphase

Postproduktion

Format

4K 4096x2160

Links

1. Kino-Teaser

<https://www.youtube.com/watch?v=eZ-4TdzQo7g>

<https://www.facebook.com/Morgenrotmia>

Presse:

<http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Grosses-Kino-in-Reitenbuch-id31807457.html>

<http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Grosses-Kino-in-Reitenbuch-id31807457.html>

Danke für die Unterstützung



EDEKA Sappl Altenmünster



Maria Ward Haus Altenmünster



Verlag Düsseldorf



Augsburg



Hotel Drei Mohren Augsburg

Arne Arnold, Andreas Zucker,

Team

Wir sind ein kleines, engagiertes Team, das der Leidenschaft „Film“ verfallen ist, und fest daran glaubt, dass in Deutschland wieder eine Filmkultur jenseits von Mainstream möglich ist. Alle arbeiten für eine sehr geringe Gage oder auf Rückstellung, d.h. verdienen erst dann etwas, wenn der Film erfolgreich vermarktet wird. Die Teammitglieder opfern mehrere Wochen Ihrer Freizeit bzw. Ihren Jahresurlaub, um das Projekt zu stemmen. Da es uns wichtig ist den Nachwuchs zu fördern, ist unser Team mit vielen jungen Leuten besetzt. Weil wir wollen, dass neue Gesichter in der Filmlandschaft erscheinen, trauen wir uns mit noch unbekannteren Namen zu arbeiten.

Cast

Mia: Ana Dordevic

Ana wurde 1986 in Belgrad geboren und studierte an der Ballettschule 'Lujo Davico' in Belgrad, der 'Académie de danse Princesse Grace' in Monte Carlo sowie an der Heinz-Bosl-Stiftung in München. Sie gewann 1. Preise bei vielen nationalen Ballettwettbewerben und tanzte im Bayerischen Staatsballett, dem Ballett Dortmund und in Düsseldorfer 'Ballet am Rhein'. Seit der Spielzeit 2011/12 tanzt sie als festes Ensemblemitglied beim Ballett Augsburg und ist in allen Produktionen besetzt.

Peter, Ehemann von Mia: Guido Drell

Guido Drell wurde 1979 geboren. Er spielte in zahlreichen Theaterstücken mit und war für Filmproduktionen tätig. 2011 erhielt Guido Drell den Lore Bronner Nachwuchsförderpreis Bezirk Oberbayern.

Morgenrot: Tom von der isar

Tom von der isar wurde mitten in München geboren. Er bekam Schauspielunterricht in den Performing Arts Studios. Mit dem Mystical „Bayerische Rauhacht“ war er bereits 10 Jahre international unterwegs.

Paulchen: Frederik Lenke

Mit 6 Jahren spielt Freddie seine erste Rolle in einem Film

Mutter von Mia: Gordana Heyden

In Gastrollen

Giulio Alvisè Caselli

Carolin Ritter, Silke Hofmann

Marietta und Mattis Lenke

Stab

Produktion: filmproduktion martin pfeil

Drehbuch/Regie/Kamera: Martin Pfeil

Projektbetreuung: Ulrike Beutel

Dramaturgische Beratung: Tom von der isar

Beleuchtung: Kevin Rovere

Ton: Deniz Öztürkoglu

Ausstattung: Ulrike Beutel

Setkoordination: Thomas Janisch

Maske: Martina Fendt/Ana Dordevic

Projektbetreuung startnext: Jenny Renpenning

Catering: Beate Janisch

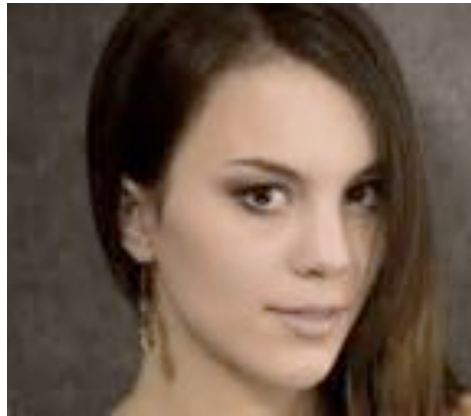
Maske: Ana Dordevic/Martina Fendt

Videoanimationen: Benedikt Drieschner

Musik: Max Frisch

Hauptcast

Ana Dordevic spielt die Hauptfigur Mia



Ana Dordevic wurde 1986 in Belgrad geboren und studierte an der Ballettschule Lujo Davico Belgrad, der Académie de danse Princesse Grace Monte Carlo sowie der Heinz-Bosl-Stiftung München. Sie gewann 1. Preise bei Serbischen und Jugoslawischen Ballettwettbewerben sowie beim Belgrade Angel und tanzte im Jeune Ballet de France, im Bayerischen Staatsballett und dem Ballett Dortmund in Choreografien von George Balanchine, Patrice Bart, August Bournonville, John Cranko, Serge Lifar, Hans van Manen, Robert North und Xin Peng Wang. 2006 wurde sie Mitglied von Youri Vámos' Ballett der Deutschen Oper am Rhein und wurde 2009 von Martin Schläpfer in das Ballett am Rhein übernommen.

Seit der Spielzeit 2011/12 tanzt sie als festes Ensemblemitglied beim Ballett Augsburg und war in allen Produktionen seither besetzt. Sie war an hervorragender Stelle in William Forsythes *Herman Schmerman*, in Christian Spucks *das siebte blau* sowie als Cecile de Volange in *Gefährliche Liebschaften* zu sehen. In *Das Bildnis des Dorian Gray* schuf Michael Pink die Rolle der Sybil Vane für sie, sie tanzte die Hauptrolle in *Palpitation* und in vier von fünf Stücken in Itzik Galilis *Schattenspiel*. Darüber hinaus hat Ana Dordevic den Opernball choreographiert und steht auch in Sprechrollen auf der Bühne.

Guido Drell als Ehemann Peter



Auszeichnung

2011 04 Lore Bronner Nachwuchsförderpreis
Bezirk Oberbayern

Theater - Auszug

- 2013 11 **Menschen im Strom – Martha Gellhorn und Ernest Hemingway**
Szenisch – Musikalische Soiree / Konzept: Anna Sutyagina – Rolle: Ernest Hemingway Regie: Jörn Mensching /Rubinsteinsaal im Steinway – Haus
- 03/04 **Sauschlachten** von Peter Turrini
Regie: Dominik Frank – Rolle: Tonhof Bauer mit *bayrischem* Dialekt
Rationaltheater – München / Vetternwirtschaft – Rosenheim / Shakespeare/ Salzburg
- 2012 10 **King Lear** von William Shakespeare
Regie: Yvonne Brosch – Rolle: Herzog Cornwall / Stadttheater – Weilheim
- 09 **Johan vom Po entdeck Amerika** von Dario Fo
Regie: Heiko Dietz – Rolle: Johan vom Po (*auch mit Puppenspiel*)
theater und ... sofort – München
- 07/08 **Der Trauschein** von Ephraim Kishon
Regie: Konrad Adams – Rolle Bunky (*auch mit Gesang und Klarinette*)
Theater auf der Insel Freilichtbühne Reichenau
- 2011 02 **Gatte gegrillt** von Debbie Isett
Regie: Heiko Dietz – Rolle: Kenneth
theater ... und sofort- München

Film & Fernsehen - Auszug

2014 07 **Sat 1 - Fiction Light Mein Dunkles Geheimnis - Die Lüge**
Produktion: Janus TV / Casting Glocker
Rolle: alleinerziehender Vater

Martin Pfeil - Filmographie (Auszüge)



- 2012 bis heute **„Mia und Morgenrot“**
2. Kinospielefilmprojekt
www-mia-morgenrot.de
- 2008/2010 **„Mein Deudshland“**
1. Kinospielefilm, gefördert von FFF und BLM
Kinopremiere 22.Tage des unabhängigen Films Augsburg
www.mein-deudshland.de
- 2003 **„Ein englischer Ritter im Freistaat-
Sir Peter Jonas“**
Portrait über den Intendanten der Bayerischen Staatsoper
Im Auftrag des BR, Redaktion "Lebenslinien" 45 Min.
Erstsendetermin 28.12. 03 ARTE
- 2002 **„fatto da dio“**
Die Salesianer auf San Giorgio Maggiore
Eigenproduktion, Dokumentation, 60 Min. OmdU
18. Internationales Dokumentarfilmfestival München 2003
- 1999 **„Eine Prinzessin auf der Reise durch das Leben-
Hetti von Bohlen und Halbach“**
Im Auftrag des BR, Redaktion "Lebenslinien" 45 Min.
Erstausstrahlung 21. 06.1999 BR/NDR
- 1997 **„Bachschmids Rückkehr in die Gegenwart“**
(Biographie eines Musikers)
Dokumentarspielfilm, 36 Min., mit intv- Media und BLM
Nominiert für den Bayerischen Fernsehpreis 1998
- seit 1990 **tätig als freier Autor u. Kameramann u.a. für ARD, ZDF.**
Viele Beiträge u.a. für Capriccio BR und Kulturreport ARD.